

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

24.8.1871 (No. 229)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 229.

Donnerstag den 24. August

1871.

Bekanntmachung.

Nr. 15,877. Die Wahlen zur Ständeversammlung betreffend.

An die Gemeinderäthe der Landgemeinden des Bezirks (mit Ausnahme von Darlanden, Graben, Knielingen, Lieboldsheim und Mühlburg, welchen besondere Verfügung zugeht).

Gemäß der Bekanntmachung Großh. Ministeriums des Innern vom 12. d. M. (abgedruckt im Staatsanzeiger Nr. XXX) sind im Wahlbezirk Bezirksamt Karlsruhe (ohne die Stadt Karlsruhe) die Wahlmänner für die Wahl eines Abgeordneten dieses Bezirks zur Ständeversammlung am

Freitag den 15. September d. J.

zu wählen.

I. Indem wir die Zahl der in jeder Gemeinde zu wählenden Wahlmänner unten beifolgen lassen, veranlassen wir nunmehr die Gemeinderäthe

1. sofort zur Bildung der Wahlcommission nach Maßgabe des §. 47 der Wahlordnung zu schreiten;
2. das Wahllokal und die Wahlzeit, letztere nach Maßgabe des §. 9 der Verordnung vom 30. Juni d. J. (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XXVI) zu bestimmen;
3. das Wahllokal, Tag und Stunde der Wahl, sowie die Zahl der in der Gemeinde zu wählenden Wahlmänner mindestens 8 Tage vor dem Wahltermin in ortsüblicher Weise mit Einladung der Wahlberechtigten zur Wahl bekannt zu machen;
4. sämtliche Wahlberechtigten spätestens 2 Tage vor der Wahlhandlung noch persönlich einladen zu lassen;
5. für die Beschaffung der vorgeschriebenen Formulare zum Gebrauche bei der Wahl zu sorgen;
6. bis spätestens den 6. September anher anzuzeigen, daß die unter 1—3 und 5 getroffenen Anordnungen befolgt sind und ebenso Bescheinigung hierüber, sowie über Befolgung von Ziff. 4 zu den Akten zu nehmen.

II. Die Wahlcommission hat die Wahlhandlung genau den Bestimmungen des §. 47b und der §§. 57, 58, 60, 62 und 62a der Wahlordnung vorzunehmen und sofort nach stattgehabter Wahl das Resultat derselben hierher anzuzeigen.

III. Zu wählen sind in Beiersheim 4 Wahlmänner, Blankenloch 7 Wahlmänner, Büchig 1 Wahlmann, Bulach 4 Wahlmänner, Eggenstein 7 Wahlmänner, Friedrikssthal 5 Wahlmänner, Grünwäldel 2 Wahlmänner, Haasfeld 5 Wahlmänner, Hochstetten 3 Wahlmänner, Kropfshäfen 3 Wahlmänner, Kinkerheim 7 Wahlmänner, Kintheim 6 Wahlmänner, Köppurr 7 Wahlmänner, Kufheim 6 Wahlmänner, Eppel 6 Wahlmänner, Stafforth 3 Wahlmänner, Teutschneureuth 7 Wahlmänner, Welschneureuth 5 Wahlmänner.

Karlsruhe, den 21. August 1871.

Großh. Bezirksamt.

Beckert.

21.

Bekanntmachung.

An die Gemeinderäthe des Amtsbezirks.

Nach Beschluß des Gausausschusses sollen mit Benützung des von Großh. Handelsministerium demselben überwiesenen Staatszuschusses in nächster Zeit eine Anzahl guter Schweizerfarren im Alter von $\frac{3}{4}$ — $1\frac{1}{2}$ Jahren angekauft und solche ohne Anrechnung weiterer Kosten wieder an die Gausgemeinden verkauft werden.

Mit Bezug hierauf laden wir die Gemeinderäthe des Bezirks ein, sofern sie einen dieser Farren zu erhalten wünschen, dies unverweilt — nach Gutdünken unter näherer Bezeichnung der gewollten Race — uns anzuzeigen, indem wir noch bemerken, daß diese Anmeldung keine Verpflichtung zur wirklichen Uebernahme in sich schließen soll und die Preise so gehalten werden, daß auch die Einstellung und Heranziehung eines dem Alter nach augenblicklich noch nicht sprungfähigen Farrens sich nutzbar machen wird.

Karlsruhe, den 22. August 1871.

Die Direktion des landwirthschaftlichen Bezirks-Vereines.

Beckert.

21.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Nr. 11,336. Wir beabsichtigen, die Namen sämtlicher im letzten Kriege gefallenen oder in Folge desselben gestorbenen, dahier heimathsberechtigt gewesenen Krieger in eine Gedenktafel einzeichnen und diese im Rathhause an geeignetem Orte anbringen zu lassen.

Die Angehörigen solcher Opfer des Krieges werden hiermit ersucht, binnen 14 Tagen uns deren Vor- und Zunamen, Charge im Militärdienste, die Benennung des Truppentheils, bei welchem dieselben standen, Tag und Ort der Verwundung, Tag und Ort des Todes, sowie den Namen und Stand der Eltern der Geborenen gefälligst mittheilen zu wollen, um ein möglichst vollständiges Verzeichniß anfertigen zu können.

Karlsruhe, den 21. August 1871.

Gemeinderath.

J. A. d. I. B.

A. Günther.

21.

Bekanntmachung.

Polytechnikum zu Karlsruhe.

Das Studienjahr beginnt am 1. Oktober 1871. Die persönlichen Anmeldungen zur Aufnahme werden auf dem Sekretariate am 29. und 30. September angenommen. Die Aufnahmesprüfungen finden am 2. und 3. Oktober statt. Zum Eintritt in das Polytechnikum ist erforderlich: zurückgelegtes 17. Lebensjahr und der Nachweis allgemeiner Schulbildung, sowie der für den zu hörenden Unterricht notwendigen Vorkenntnisse. Die Neueintretenden haben vorzulegen: ein Alterszeugniß, eine Heimathsurkunde oder einen Paß, ein Zeugniß von der zuletzt besuchten Lehranstalt, oder wenn eine solche unmittelbar vorher nicht besucht worden sein sollte, ein Sittenzeugniß von der Obrigkeit des letzten Aufenthaltsortes. Diejenigen, welche noch

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am Freitag den 25. August 1871,

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

1 ganz gute Hobelbank, verschiedene Tuchwaaren, Ueberzieher, Röcke und Hosen etc.

Karlsruhe, den 11. August 1871.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

unter elterlicher oder vormundschaftlicher Gewalt stehen, haben ferner eine **obrigkeitlich beglaubigte** Erklärung der Eltern oder Vormünder vorzulegen, in welcher diese ihre Einwilligung zum Besuch des Polytechnikums geben und sich zur Gewährung der zur Vollendung der Studien nöthigen Mittel verbindlich erklären.

Karlsruhe, den 22. August 1871.

Die **Direktion des Groß. Polytechnikums.**
Lang.

Töchterinstitut und Pensionat Nickles.

Künftigen Samstag den 26. d. M. nehmen die Ferien ihren Anfang. Wiederbeginn des Winterhalbjahrs den 26. September. Für den Unterricht in deutscher Sprache und Literatur, in Geographie und Geschichte habe ich in der Person des Herrn Candidaten Hübner aus Wesel (Rheinpreußen) eine tüchtige Lehrkraft gewonnen und wird derselbe den Unterricht mit **Wiederbeginn der Schule ständig** übernehmen.

Indem ich dies empfehlend anzeige, bitte ich, Anmeldungen neuer Schülerinnen zeitig bei mir machen zu wollen.

Luise Nickles Wittwe.

33.

Fahrnißversteigerung.

Heute, Donnerstag den 21. d. M., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, werden im Neubau Nr. 16 der Langenstraße, Eingang zwischen dem Polytechnikum, im dritten Stock, nachbeschriebene Fahrnisse gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

- 8 Gold und Silber, Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, namentlich 1 Chiffonniere, 1 kleines Kanapee, 1 einthüriger Schrank, 1 Weilerkommode, 1 runder und mehrere viereckige Tische, 1 Ausziehtisch für 12 Personen, 1 Nähtisch, 1 Mohr- und Strohhühler, 2 nußbaumene Bettladen, ferner Tischteppiche und Vorlagen, Spiegel und Bilder, Glas und Porzellan, Küchengeräthe, 1 Bohnenhobel und Schweizer, Waschtücher und Ständer, 1 Parthie Flaschen, 1 Gänsefall und versch. anderer Hausrath, wozu die Liebhaber einladet

Löffel, Wasentrichter.

33.

Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 24. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden im Gasthaus zur Goldenen Waage wegen Verletzung unten beschriebene **Mahagoni-Möbel** öffentlich gegen Baarzahlung versteigert:

- 1 Kanapee mit grünem Sammtüberzug, 1 Kanapee mit braunem Nipsüberzug, 12 Rohrstühle, 2 Bettladen mit Rost und Rosthaarmatrasen, 1 Sekretär, 1 Glaskrank, 1 Spiegelschrank, 1 Ovaleisch, 1 Ausziehtisch, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Weiler mit Marmorplatte, 1 kleines Tischchen, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 kleines Tischchen, 1 Nachstuhl, 1 Nähtisch, 2 Schemel.

Ferner 1 großer Salonspiegel, 1 Ovalspeigel, 1 Amerikaner Sessel. Sämmtliche Möbel sind schön und modern gearbeitet, noch beinahe neu und nächsten Mittwoch Mittag von 3-4 Uhr zur Ansicht im Steigerungsal aufgestellt. Hierzu ladet Liebhaber höflichst ein

W. Merke jun., Geschäftsgent.

Bergebung von Hochbauarbeiten.

22. Für Herstellung eines neuen Bureaugebäudes in dem Güterbahnhofe dahier sollen die Bauarbeiten, welche

- | | |
|------------------------------------|-----------------|
| 1. für Grabarbeit zu . . . | 42 fl. — fr. |
| 2. " Maurerarbeit zu . . . | 1399 fl. 26 fr. |
| 3. " Steinhauerarbeit zu . . . | 180 fl. 59 fr. |
| 4. " Zimmerarbeit zu . . . | 1160 fl. 27 fr. |
| 5. " Schreinerarbeit zu . . . | 377 fl. 52 fr. |
| 6. " Schlosserarbeit zu . . . | 276 fl. 21 fr. |
| 7. " Glasarbeit zu . . . | 98 fl. 7 fr. |
| 8. " Flechenerarbeit zu . . . | 183 fl. — fr. |
| 9. " Schieferdeckerarbeit zu . . . | 298 fl. 13 fr. |
| 10. " Anstreicherarbeit zu . . . | 190 fl. 3 fr. |

im Ganzen 4206 fl. 28 fr. veranschlagt sind, an einen Uebernehmer vergeben werden. Die schriftlichen Angebote sind längstens bis zum 28. August d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem technischen Bureau der unterzeichneten Stelle, wo Bauplan und Kostenüberschlag, sowie die Accordbedingungen zur Einsicht aufstiegen, versiegelt abzugeben.

Karlsruhe, den 19. August 1871.
Großh. Eisenbahnamt.
Der Vorstand: Der Bez.-Ingenieur:
Burg. Bischoff.

Ferrienschule.

*21. Für die Schüler der drei unteren Klassen des **Gymnasiums** beginnt der Unterricht Montag den 28. d. M., um 8 Uhr Morgens. Neue Anmeldungen werden von dem Unterzeichneten entgegengenommen.

Prof. Dr. **Zoller.**

Bekanntmachung.

33. Wir besitzen in unserem Depot, Vereinsklub, Herienstraße 45, noch einen Vorrath von feinen Südweinen, wie Portwein, Palmella, Carcavellos, Porto etc., ebenso Fleischextract und condens. Milch, die wir zu billigen Preisen abgeben.

Karlsruhe, den 16. August 1871.

Die vereinigten Hülfecomites.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden **Donnerstag den 24. August l. J.** Nachmittags 2 Uhr, im inneren Kirchl 17 die zur Gantmasse der Ludwig Weilsicker Wittwe gehörenden Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

verschiedenes Möbel, Betten, Weißzeug, Frauenkleider, Spiegel, Bilder und sonstige Haus- und Küchengeräthschaften.

Karlsruhe, den 22. August 1871.

Schäfer, Gerichtsvollzieher.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Donnerstag den 25. August 1871,** Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

- 1 Tisch: eppich, 3 Rohrstühle, 1 Bettkanapee, 1 Kanapee: essen, 2 Paar weiße große Vorhänge etc

Karlsruhe, den 3. August 1871.

Dichm, Gerichtsvollzieher.

Dehmgras-Versteigerung.

21. Der Dehmgraswachs von den Wiesen unseres Bezirks wird für dieses Jahr wie folgt öffentlich versteigert werden:

- 1) von etwa 330 Morgen des Kammergutes Gottesau im Angarten bei Karlsruhe und zwar **Dienstag den 5. September d. J.** von Morgens 8 Uhr an von den Gewannen Jammertal, Bäderich und Abtszypfel und von Nachmittags 1 Uhr an von den übrigen;
- 2) von etwa 300 Morgen des Kammergutes Rappurr und 7 Morgen Hagnichbruchwiesen, Gemarkung Ettlingen, **Mittwoch den 6. September d. J.** von Morgens 8 Uhr an im Rathhause zu Rappurr;
- 3) von etwa 77 Morgen Hardtbruchwiesen, Gemarkung Ettlingen; " " 10 " Brühlwiesen, Gemarkung Sulzbach; " " 5 " Fischweierwiesen, Gemarkung Malsch

Dienstag den 12. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Grünen Baum zu Bruchhausen.

Karlsruhe, den 18. August 1871.

G. o. b. Domänenverwaltung.

Fahrnißversteigerung.

Freitag den 25. d. M., Vormittags 9 Uhr,

läßt Herr Paritätlicher Wärdemann in seiner Wohnung, Langestraße Nr. 74, Bel-étage (Eingang links), wegen Bezug nachbeschriebene Fahrnisse öffentlich gegen Baarzahlung versteigern:

- 1 Kanapee mit grünem Damast überzogen, 1 Hautruil, 1/2 Dbd. Rohrstühle, 1/2 Dbd. Stühle mit Strohgesticht, 1 Consol mit Spiegel (reich in Form und vergoldet), 2 Chiffonniere, 1 Kommode, 2 Weilerkommode, 3 Mainzer Bettladen sammt Rost und Rosthaarmatrasen, 1 Waschkommode, 2 Waschtische, 2 viereckige Tischchen, 1 ovales Ausziehtisch, 1 Amer. Sessel, 2 Sp eg-l in braunen Rahmen, Vorhänge, Rouleaux, 5 Bettvorlagen, 1 Sopha: vorlage; 1 guter eiserner Herd mittlerer Größe, Küchengeräthe und versch. anderer Hausrath.

Bemerkt wird, daß sämmtliche Möbel in Nußbaum und erst ein Jahr im Gebrauch sind. Hierzu ladet Liebhaber ein:

W. Merke jun., Geschäftsgent.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Wohnungen zu vermieten.

2.2. Eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Alkov, Küche u. c. ist sogleich zu beziehen. Näheres Kasernenstraße 8.

Aug. 3
Wolff

Distelhorst - Auf 23. Oktober zu vermieten: eine Wohnung von 6 bis 9 Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung versehen, nebst allen übrigen Erfordernissen, sowie Stallung für mehrere Pferde und Chaisenremise, oder auch ohne Stallung, Langestraße 179.

Zimmer zu vermieten.

3.2. Langestraße 187 ist ein gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 15. September oder 1. Oktober zu vermieten.

Rau

* Es sind an einen Herrn 2 auf die Straße gehende, gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf den 1. September zu vermieten. Näheres Hirschstraße 12 im zweiten Stock.

* Bahnhofstraße 2 ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer, mit einem Fenster auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn auf 1. September zu vermieten. Näheres zu erfragen im ersten Stock.

* 2.1. Wildhornstraße 51 ist im zweiten Stock ein Zimmer auf 1. September zu vermieten. Näheres im Laden.

* Karl-Friedrichstraße 3 sind im Hintergebäude im dritten Stock 2 bis 4 Zimmer zu vermieten. Das Nähere im Vorderhaus im dritten Stock.

* Wegen schneller Verlegung ist ein schön und freundlich möbliertes Zimmer sogleich oder auf 1. September zu vermieten; auch kann sehr guter Mittagstisch oder ganze Pension dazu gegeben werden: Steinstraße 7 eine Stiege hoch.

* 2.1. Es ist ein schön möbliertes Zimmer an einen oder zwei solide Herren sogleich zu vermieten: Waldhornstraße 46.

Wohnungsgesuch.

2.1. Eine schöne Wohnung von 2 bis 4 Zimmern nebst Küche und sonstigem Zugehör, wird von einer stillen Familie auf 23. Oktober gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Handwritten notes: *Handwritten notes in the left margin, including names like 'Schmitt' and 'Sivelsch'.*

Zimmergesuche.

* Ein lediger Angestellter in vorgerückteren Jahren sucht im südwestlichen Stadttheile ein gut möbliertes größeres oder zwei kleinere Zimmer - nicht ebener Erde. - Gefällige Anträge mit Preisangabe wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Handwritten notes: *Handwritten notes in the left margin, including the name 'Leubart'.*

* Ein möbliertes Wohn- mit Schlafzimmer wird von einem Herrn auf den 1. September im westlichen Stadttheile zu mieten gesucht. Adressen unter C. M. bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Handwritten notes: *Handwritten notes in the left margin, including the name 'Stein'.*

Ein Schüler

des Realgymnasiums, welcher wegen seiner Körperbeschaffenheit mütterlicher Aufsicht und zeitweiser Pflege bedarf, sucht, wo möglich in der Nähe des Realgymnasiums, bei einer evangelischen Familie gegen mäßiges Honorar geeignete Unterkunft.

Gefällige Anträge unter A. Z. wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Dienst-Anträge.

2.2. Zimmermädchen, ein solides, welches nähen und bügeln kann, wird sogleich in Dienst gesucht: Langestraße 116 im Laden.

* Ein solides Mädchen, welches nähen, waschen und bügeln kann, auch das Zimmer reinigen gut versteht, wird sogleich oder auf nächstes Ziel gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Es wird sogleich ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, gesucht. Näheres Kronenstraße 52.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen, waschen und pugen kann, sucht bei einer stillen Familie sogleich eine Stelle. Zu erfragen kleine Herrenstraße 16 im 3. Stock des Hinterhauses.

* Ein junges, sitzames Mädchen, welches selbstständig eine Küche leiten kann, sowie allen häuslichen Arbeiten mächtig ist, sucht auf nächstes Ziel eine ihren Leistungen entsprechende Stelle, am liebsten bei einer kleinen Familie. Näheres Langestraße 201 im dritten Stock.

Eine General-Agentur

einer älteren deutschen Lebensversicherungsgesellschaft, welche bestens fundirt ist, wird für das Großherzogthum Baden neu zu besetzen gewünscht. Die Gesellschaft ist bereits eingeführt. Cautionsfähiger Bewerber, welchen die Branche der Lebensversicherung bekannt ist, wollen ihre Adressen gest. sub C. M. 623 an die Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Comp. in Frankfurt a. M. einsenden.

Hausknecht-Gesuch.

2.1. Ein braver, fleißiger Bursche findet bis 1. September eine Stelle bei Louis Kaufmann, Conditor, Ludwigplatz 69.

Stellenanträge.

* 2.2. Für ein hiesiges Herrschaftshaus wird ein gewandter Diener gesucht, welcher schon als solcher gedient haben muß und gute Zeugnisse aufweisen kann. Eintritt zum 1. September oder sogleich. Adresse im Kontor des Tagblattes.

* 2.1. Zum sofortigen Eintritt wird eine gesunde Schenkamme gesucht. Zu erfragen Herrenstraße 46 im zweiten Stock.

Für ein hiesiges Nähmaschinen-Geschäft wird ein solides Mädchen aus guter Familie zu engagiren gesucht; dasselbe müßte sich hauptsächlich als gewandte Verkäuferin eignen. Nur solche, die sich hiezu befähigt fühlen, wollen sich wegen Näherem an das Kontor des Tagblattes wenden.

Stellen-Gesuche.

2.2. Ein gut erzogenes, braves Mädchen aus achtbarer Familie, welches gut französisch spricht, sucht auf hiesigem Plage zum sofortigen Eintritt eine Stelle als Büffeldame oder Ladenmädchen. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohes Salair reflektirt. Näheres zu erfragen Langestraße 22 im Laden.

Handwritten signature: *T. Guggenheim*

* Ein anständiges, solides Mädchen, welches weihnähen, Kleider machen, bügeln und frisiren kann, sowie gute Zeugnisse aufzuweisen im Stande ist, sucht auf's Ziel oder sogleich eine Stelle als Jungfer oder auch als Ladenmädchen, da es im Lesen, Schreiben und Rechnen erfahren ist. Zu erfragen innerer Zirkel 24 im zweiten Stock links.

Durch das Bureau für Arbeitnachweis, Karl-Friedrichstraße 19, suchen Stellen: ganz perfekte Gasthaus- und Herrschaftsköchinnen, tüchtige Kammerjungfern und Haushälterinnen, wovon dar- auf Reflektirende benachrichtigt werden. Der Unternehmer: W. Gutekunst.

Köchin-Stellegesuch.

Eine perfekte, tüchtige Köchin, welche schon längere Zeit bei Herrschaften und in Gasthöfen gedient hat und gut empfohlen werden kann, sucht bis Ziel hier oder auswärts eine Stelle durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Karl-Friedrichstraße 19.

Verloren.

* Am Dienstag Abend ist in der Bischoffschen Brauerei oder von da in die Waldstraße ein Portemonnaie mit etwas Geld verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Waldstraße 7 im Laden gegen Belohnung abzugeben.

* Sonntag den 20. August wurde auf dem Wege durch die Langestraße, Waldstraße und inneren Zirkel eine goldene Broche verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung Hirschstraße 16 abzugeben.

Mittwoch Nachmittag wurde ein goldenes Kreuz zum Anhängen verloren; da dasselbe ein sehr theures Andenken ist, wird dringend gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben: Kreuzstraße 3 im zweiten Stock.

Verlaufener Hund.

* 2.2. Ein weißer Spitzhund, auf dem Rücken gelblich, auf den Ruf „Phylax“ hörend, hat sich verlaufen. Der Ueberbringer erhält gute Belohnung: Hirschstraße 19 im 2. Stock.

Entlaufener Windhund.

* Ein Windhund (Rüde), weißgründig mit braunen Flecken, auf den Namen Mirza gehend, hat sich am Montag verlaufen. Wenn derselbe zugehauen ist, möge ihn gegen gute Belohnung Langestraße 181 zurückbringen.

Gefunden.

* 4 neue Herrenhemden wurden gefunden. Deponirt bei Hofgärtner Mayer im botanischen Garten.

Klavier.

2.2. ein in gutem Zustand befindliches, älterer Construction, ist zu verkaufen und Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Verkaufsanzeigen.

* Drei große Pockisten in gutem Zustande sind billig zu verkaufen: Kriegerstraße 88.

* Akademiestraße 25, im Hintergebäude, ist sehr gutes Zwetschgenwasser, die Maas zu 42 kr., zu verkaufen.

* Zwei noch gute Violinen sind zu verkaufen: Amalienstraße 37 im Hinterhaus im zweiten Stock.

rauen- Haus- ber. en am 871, Zah- napee, Vor- ng. Wie- r wie gutes e und aber den Abts- von gutes bruch- och Mor- berr; Ge- gen; mar- ; Ge- ch J., n zu

* Ein guter **Schienenherd** ist wegen Wegzug zu verkaufen: Langestraße 154.

* Ein **Kanapee** mit 6 gepolsterten Sesseln, ein **Kommod**, sämmtlich neu und modern, sind zu verkaufen: Karlsstraße 11 unten.

* Ein ganz gut erhaltener eiserner **Kochherd** mit Rohr und großem Schiff, für eine kleine Kostgeberei sehr passend, ist für den Preis von 16 fl. wegen Aufgeben des größern Hausbals zu verkaufen. Einzuholen jeden Morgen bis 10 Uhr oder nach Tisch: Hirschstraße 2 parterre rechts.

Kaufgesuch.

* Leopoldstraße 13 im dritten Stock wird ein gebrauchter, aber noch gut erhaltener **Damenkoffer** zu kaufen gesucht.

Zur gefälligen Beachtung.

Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Makulatur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei

*3.2. **S. Silb**, Kronenstraße 7.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruher's im **Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettzeug, Weißzeug** und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei den **Herren Thorwart Bonder vor am Ettlingerthor und Söllischer am Karsthor** abgeben.

4.3. **Frau Lazarus aus Bruchsal.**

Ge such.

* Man sucht eine **Bäckerei oder Wirthschaft** zu mietben oder zu kaufen. Zu erfragen **Waldhornstraße 43** im zweiten Stock.

Musik-Unterricht.

* Musikfreunden theilen wir mit, daß **Klavier- und Gesangschüler** nun wieder bei uns eintreten können.

Elise und Luise Dein's,
Langestraße 74.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

12.10. Die **Zinngießerei von Georg Fellmeth** befindet sich **Herrenstraße 28** im Hinterhaus (Eingang durch das Hofthor), was hiermit empfehlend angezeigt

Georg Fellmeth, Zinngießer,
Herrenstraße 28 im Hinterhaus.

Ofener Adelsberger

à 1 fl. per Flasche, vorzügliche Qualität, empfiehlt

Louis Lauer,

3.3. 12 Akademiestraße 12.

Nectar-Zwetschgen,

das Pfund zu 8 fr. bei

Leopold Abend,

3.1. 4 Bahnhofstraße 4.

3.3. 1865er
Médoc Valeyrac

à 48 fr. per Flasche empfiehlt
Louis Lauer,
12 Akademiestraße 12.

Mehl-Lager

3.1. von
Leopold Abend,

4 Bahnhofstraße 4,

empfehl:

- I^a Kunstmehl per 1/8 % 1 fl. 42 fr.
- II^a Kunstmehl per 1/8 % 1 fl. 36 fr.
- I^a Kernengries per 1/8 % 1 fl. 42 fr.

Mineralwasser.

Aechtes Selterser, Emser, Adelheidsquelle Antegaster, Karlsbader Sprudel-, Schloß- und Mühlbrunnen, Eger Franzensbrunnen und Salzquelle, Fachinger, Griesbacher, Homburger Elisabethenquelle, Krankenheiler Job-Soda und Job-Schwefel, Rißinger Nagoczi, Pangenbrücker Schwefel, Marienbader + Brunnen, Wergentheimer, Petershaller, Schwalbacher, Wildunger, Friedrichshaller, Pilsner und Saidschüzer Bitterwasser ic. Sodawasser empfiehlt

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

I^a Schweinefett

empfehl à 26 fr. per Pfund, bei Abnahme von 10 Pfund à 24 fr. per Pfund
Leopold Abend,

3.1. 4 Bahnhofstraße 4.

8 Jahre lang mußte ich meinen kahlen Kopf mit einer Perücke bedecken, alle noch so vortheilhaft ausposaunten Mittel gebrauchte ich vergebens, aber — seit 4 Monaten gebrauchte ich Ihre Köln. Kräuter Essenz mit wahrer Freude, denn der junge dadurch hervorgerufene Haarwuchs wird zusehends so voll und stark, daß die Perücke bereits überflüssig geworden und keinen Halt mehr findet. Ich bitte wieder um 6 fl. à 10 Sgr. ic. Hamburg, 15. Sept. 1862. R. Koch.

Stets vorrätbig in Karlsruhe bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

Coilette-Settseifen

von
F. Wolff & Sohn,
Hoflieferanten.

Das Stück à 6 fr., 12 Stücke à 1 fl. — fr.
" " à 9 fr., 6 " à — fl. 48 fr.
" " à 15 fr., 3 " à — fl. 42 fr.
Jedes Stück ist mit unserer Firma versehen.
F. Wolff & Sohn.

3.2. **Puritas**

à Schachtel 1 fl. 10 fr., f. l. ö. priv. spe- cische Mundseife zum **Reinigen der Zähne** und des **Mundes** und zugleich **Erfahrmittel für Mundwasser** von Dr. Karl Maria Faber in Wien. Zu haben bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

12.4. **Unübertrefflich**

ist die **deutsche Haarfarbe** à Carton 2 fl. 20 fr. Ein reelles u. schädliches Mittel, dem ergrauteten Haare die Urfarbe wieder zu geben und **sofort dauernd braun und schwarz** zu färben. Alle andern dergleichen Mittel dagegen ein Nichts. Für Erfolg wird **garantirt.**

Nur allein ächt bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Fliegenpapier,
Fliegenleim,
Fliegenholz

empfehl

W. L. Schwaab,

4.4. **C. Hauser's Nachfolger.**

Beachtenswerth.

Der ächte **Arabische Wanzentod** ist das **sicherste Wanzennittel**, ist **giftfrei** u. hinterläßt weder **Flecken** noch **Geruch**. à Flasche 21 fr. Im **Nicht-wirkungsfalle** wird der Betrag zurückerstattet. Zu haben bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Weißer, flüssiger Leim

von **Ed. Gaudin** in Paris.

Kalt zu gebrauchen in geringer Quantität, zum Leimen von Papier, Pappdeckel, Porzellan, Glas und anderen Sachen.

Zu haben à Flacon 14 und 28 fr. bei 12.2. **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

Cement

von **B. Ssy** habe ich jetzt wieder fortwährend in kleinen und großen Tonnen auf Lager und verkaufe ihn zum billigsten Preise. 3.3.

Heinrich Rosenfeldt.

*3.2. **Ersuche**

die verehrten Damen, diese günstige Gelegenheit nicht vorübergehen zu lassen!! In Folge eines Masseneinkaufs offerire ich **Glacé- und bänische Handschuhe** zu 24, 30 und 36 fr., feine zweiföpfige in brillanten Farben 48 fr. und 1 fl.
Etabl, Hoffacker, Langestraße 107.

2.1. **Palmen,**

die härtesten Sorten, für Zimmer besige ich in tadellosen Exemplaren von 3—15 fl. per Stück und empfehle solche.

Albert Knapper, Kunstgärtner.

Anzeige.

*2.1. Unterzeichnete zeigt hierdurch ergeben an, daß sie unter Heutigem ihren **Viktualienladen** (Ecke der Baldhorn- und Zähringerstraße 36) eröffnet hat.

Es wird ihr Bestreben sein, mit stets guter und frischer Waare aufzuwarten.

Nebenbei hallet sie extra bestelltes starkes **Safergeschirr**, und empfiehlt obiges Angezeigte bestens.

Frau A. Ganju

Das Reiseartikel-Magazin

10.8. von **Julius Meyer**, Herrenstraße 7, empfiehlt: Koffer für Herren und Damen, Handkoffer, Patentkoffer, Reisekoffer, Umhängtaschen, Geldtaschen u. s. w., alles eigenes Fabrikat, zu billigen Preisen. Musterkoffer werden schön und dauerhaft angefertigt.

Heinrich Mörch,

Waldstraße 22,

empfehlen zu Fabrikpreisen:

- 3.1. **Zink-Badüber**, lackirt, für Kinder,
- Sitz-Badwannen**, lackirt,
- Kraut- und Gurkenhobel**,
- Rudelschneidmaschinen**,
- Schneeflagmaschinen**,
- Messerpugmaschinen**,
- lackirte **Holzboxen**,
- Buttersprizen**,
- Buchscheeren**,
- Blech-Kaffeemöhlen**,
- Waschhandfässer**,
- Fleischhackmaschinen**,
- Boensackfröster**,
- Salatförbe** und
- emailirte **Suppenschüssel**en nebst
- verschiedenen Artikeln.

Anzeige.

Rangstraße 62, im Laden, werden Hand- schuhe zum Waschen entgegengenommen.

Zur gefälligen Beachtung!

* Bezug nehmend auf mein Inserat vom 15. d. M. Betreffs Mißbrauch im Milchhandel von Seiten meiner Milchverkäuferin, sehe ich mich jetzt veranlaßt, nachdem mir Niemand Anzeige von solchem gemacht hat, betreffende Person als eine durchaus reelle zu bezeichnen, der ich also das Geschäft des Milchverkaufs auch fernerhin überlassen kann.

Augustenberg, den 23. August 1871.

L. Kühn, Gutspächter.

2.2. Bei mir traf ein:

Daheim Kalender

für das deutsche Reich.

1872. geb. 54 kr.

Th. Uriel, Lammstraße 4.

Erdberepflanzung

für die Mitglieder des Gartenbau-Vereins sind angekommen und werden gratis abgegeben, **Donnerstag** Merzens von 6-8 Uhr und Abends von 6-7 Uhr; sämtliche Mitglieder sind hierzu berechtigt und werden eingeladen, die Pflanzen in Empfang zu nehmen: Sopsienstraße 31.

*2.2. **Mühlburg.**

Restauration Auf,

empfiehlt Sauerkraut und Schweinefleisch, sonstige warme und kalte Speisen, freiherlich von Selbenedliches Bier und reinen Oberländer Wein.

W. Auf, Metzger.

Gasthaus und Bierbrauerei Pfeifer in Mühlburg.

Zu heutigem **Jahr-Markte** empfiehlt junge Enten, junge Hasen, verschiedene andere Braten, hausgemachte Würste und neues Sauerkraut, reine Weine und frisches Bier bestens

G. Pfeifer.

Sieben erschie und ist in der Unterzeichneten zu haben:

Eintheilung und Standquartiere

der **deutschen Reichs-Armee**

mit namentlicher Angabe

der **Corps-, Divisions-, Brigade-, Regiments-, Bataillons- und Landwehr-Bezirks-Commandeure.**

Nach amtlichen Quellen

Preis 24 Fr.

Karlsruhe.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder, Neffe und Bräutigam,

Ditto Leonhard Griesbach, gestern im Alter von 23 Jahren verschieden ist.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Gernsbach und Karlsruhe,

den 22. August 1871.

Die Hinterbliebenen.

Todesanzeige.

Mit tiefem Schmerz zeigen wir Verwandten, theilnehmenden Freunden und Bekannten an, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern theuern Mann, Vater, Schwieger, Groß- und Urgroßvater, Oberlieutenant a. D. von Klock, nach langen schweren Leiden in ein besseres Leben abzurufen. Er entschlief gestern Mittag 2 Uhr in einem Alter von 75 Jahren.

Um stille Theilnahme bitten:

Karlsruhe, den 23. August 1871.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Anzeige.

Meine Wirthschaft ist von heute an wieder geöffnet.

G. Schubert Wirt.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 24. August. III. Quart. 83. Abonnementsvorstellung. Wegen Unpäßlichkeit de: Frau Baldenecker statt des angekündigten Lustspiels „Relegirte Studenten“: Zum ersten Male wiederholt: **Ballschabe** Lustspiel in 1 Akt von Octave Gaspard. Deutsch von A. Winter. Zum ersten Male wiederholt: **Jugendliebe**. Lustspiel in 1 Akt von A. Wilbrandt. Zum ersten Male wiederholt: **Monsieur Herkules**. Original-Schwank in 1 Akt von D. Bely.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Sonntag den 27. August III. Quart. 84. Abonnementsvorstellung. **Die Stimme von Portici**. Große Oper mit Ballet in 5 Akten von Aub. Masaniello: Herr Hallermayer, vom Stadttheater in Köln, als Gast.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

21. Aug.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9	28" —"	Südwest	hell
12 „ Mitt.	+ 21	28" —"	„	„
6 „ Abds.	+ 18	28" —"	West	„
22. Aug.				
6 U. Morg.	+ 12	27" 10"	West	hell
12 „ Mitt.	+ 23	27" 11"	Nordwest	„
6 „ Abds.	+ 21	27" 11"	„	unwölkt

Rheinwasserwärme:

Maxau den 22. August. Abends: 17 1/2 Grad.

Frankfurter Geld-Curse am 22. August 1871.

	fl.	kr.
Preussische Friedrichsdor	9	58-59
Pistolen	9	38-40
„ doppelte	9	38-40
Holländische 10 fl.-Stücke	9	55-57
Dukaten	5	33-35
„ al marco	5	34-36
20 Franken-Stücke	9	184-194
Englische Sovereigns	11	48-50
Russische Imperiales	9	38-40
3 Franken-Thaler	—	—
Dollars in Gold	2	25-26
Frankfurter Bank-Disconto	3 1/2	0/0 G.

Standesbuchs-Auszüge.

Geschließungen:
23. Aug. Ferdinand Michel von Nied rathsbach, Musiker hier, mit Margaritha Schärer von Pfullen getraut.

Geburten:
20. Aug. Bertha Elisabeth Louise, Vater August 3. Aer., Wagnwälder.

21. „ Theodor Carl Alfred Vater Albert Wamor, Zugweiser, Aspirant.

21. „ Sophie Marie Josephine, Vater Adolf Wilhelm, erzbißl. Paumesser.

22. „ Richard Victor, Friedrich Dohmen, Lokomotivführer.

22. „ August Wilhelm Josef Adolf Vater Heinrich Sonntag, Handelsräthe.

23. „ Heinrich Leopold, Vater Damian Wilhelm Kehn, Schreier.

Todesfälle:
21. Aug. Adolf Kastenbrunn, Soldat im 3. Dragoner-Regiment, alt 22 Jahre.

22. „ Ludwig Eber, Tagelöhner, ledig, alt 27 Jahre.

22. „ Luise Gerstner, alt 63 Jahre, Ehefrau des Hofrathes Gerstner.

22. „ Regine Biegler, alt 65 Jahre, Wittwe des Präsidenten Biegler.

22. „ Ludwig von Klock, Oberlieutenant a. D., ein Ehemann, alt 75 Jahre.

